



Einleitung

Wir möchten, dass sich in unserer Schule Schüler, Eltern und Lehrer wohl und akzeptiert fühlen. Wir fordern ein respektvolles Miteinander. Wir führen und stärken Kommunikation.

Diese Kernsätze des Leitbilds der Grundschule Schwagstorf spiegeln unsere Leitideen für den Lebensraum Schule wider.

In unserer Schule, in der jede willkommen ist, wollen wir auf ein respektvolles und freundliches Miteinander achten.

Unter dieser Prämisse stand der Wunsch nach Einführung eines Streitschlichterprogramms.

Die Selbstverantwortlichkeit der SchülerInnen soll befördert werden und es soll ihnen Raum und Zeit gegeben werden, sich mit Konflikten konstruktiv auseinander setzen zu können. So wollen wir als Schule dem Thema Gewalt pädagogisch und präventiv im Bereich des sozialen Lernens begegnen.

Ziele, die wir durch diese Maßnahme erreichen wollen:

- SchülerInnen in ihrem Kommunikationsverhalten stärken
- Die Konfliktfähigkeit unserer SchülerInnen erweitern, indem sie Selbst- und Fremdachtung sowie Empathie erfahren.
- Präventivwirkung von häufigen konstruktiven Konfliktlösungen
- Lehrkräfte von Pausenkonflikten entlasten
- Entspanntere Atmosphäre in den Pausen
- Wir-Gefühl der Schulgemeinschaft stärken („alle ziehen an einem Strang“)

Definition Mediation /Streitschlichtung

Was ist Mediation?

- Wörtlich übersetzt „Vermittlung“
- Mediation ist die Vermittlung in Streitfällen durch unparteiische Dritte, die von allen Konfliktbeteiligten akzeptiert werden. Die MediatorInnen helfen den Streitenden, eine einvernehmliche Lösung ihrer Probleme zu finden.
- Aufgabe der Mediation ist es nicht, einen Schiedsspruch oder ein Urteil zu sprechen. Die Konfliktparteien selbst sollen eine ihren Interessen entsprechende Lösung erarbeiten. Alle sollen durch eine Übereinkunft gewinnen.
- Bezeichnungen:
MediatorInnen = Konfliktlotsen = StreitschlichterInnen



Ziel einer Streitschlichtung ist es,
eine Brücke zwischen den Streitenden zu bauen,
auf der die Streitenden sich entgegenkommen,
wenn der Konflikt zu einem Graben geworden ist,
den die Streitenden allein nicht überwinden können.

Die Streitenden begehen die Brücke – Die Streitschlichter helfen dabei.

Streitschlichter

Eignungskriterien

Die Gruppe der Streitschlichter sollte ein Spiegel der Schülerschaft sein.

- Der Anteil an Mädchen und Jungen sollte ausgeglichen sein.
- Die interkulturelle Mischung sollte ausgeglichen sein.
- Das Alter sowie die kognitive Reife sollten eine Akzeptanz in der Schülerschaft herstellen.
- Die Kinder sollten offen auf andere zugehen können und kontaktfähig sein.
- Die Kinder sollten sich mündlich verständlich ausdrücken können.
- Die Kinder sollten ernsthaft mit der Thematik umgehen können.
- Auch Kinder, die besondere Erfahrungen auf dem Gebiet des Streits haben („böse Buben oder Mädchen“), sollten eine Chance erhalten.
- Den Kindern muss bewusst sein, dass auf sie ein Mehraufwand in den großen Pausen zukommt.

Auswahl der Streitschlichter

Die Streitschlichter der Grundschule Schwagstorf werden im Rahmen einer Streitschlichter-AG ausgebildet. Für diese Arbeitsgemeinschaft können sich Kinder der dritten und vierten Klassen bewerben und damit ihre Bereitschaft zur Teilnahme signalisieren. Die Auswahl der Kinder findet durch die AG-Leitung nach den oben genannten Kriterien statt.

Rolle und Aufgaben der Streitschlichter

Rolle	Aufgaben
<ul style="list-style-type: none"> • Die Streitschlichter müssen von allen Konfliktbeteiligten (Streitparteien) akzeptiert und respektiert werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Neutral sein
<ul style="list-style-type: none"> • Die Streitschlichter sollen kein 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Regeln hinweisen ausreden



<p>eigenes Interesse an einem bestimmten Konfliktausgang haben. Sie sollen in diesem Sinne unparteilich sein. Sie setzen sich aber für die Interessen und Belange aller Konfliktparteien ein. Hier sind sie „allparteilich“.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Streitschlichter bewerten oder urteilen nicht. Sie nehmen alle Standpunkte, Interessen und Gefühle ernst.• Die Streitschlichter sind für den Gang, den Verlauf des Streitschlichtungsgesprächs verantwortlich. Die Lösungen werden von den Betroffenen erarbeitet, nicht von den Konfliktlotsen. Eigene Ideen können jedoch ins Spiel gebracht werden.• Die Streitschlichter helfen den Beteiligten sich über ihre Interessen und Gefühle klar zu werden und sie verständlich zum Ausdruck zu bringen.• Die Streitschlichter gehen mit dem Gehörten vertraulich um.• Als Streitschlichter darf ich mir unverantwortlich erscheinende Lösungen ablehnen, die Streitschlichtung unterbrechen und mir Unterstützung holen.	<p>lassen (nicht unterbrechen – Gedanken lieber notieren, wenn der/die andere spricht)</p> <ul style="list-style-type: none">• Auf Einhaltung der Regeln achten• Aktiv zuhören Wiederholen und zusammenfassen• Durch Fragen helfen, Lösungen zu finden• Vertraulichkeit wahren (kein Klatsch)
--	---



Ausbildung der Streitschlichterinnen und Streitschlichter

Ziel der Ausbildung

Die Schülerinnen und Schüler sollen den Ablauf der Streitschlichtung kennen und in der Lage sein, die Streitschlichtung selbstständig durchzuführen.

Erste Phase der Streitschlichterausbildung

Zeitraumen

In der Grundschule Schwagstorf werden jedes Schulhalbjahr Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 und 4 im Rahmen einer freiwilligen Arbeitsgemeinschaft über ein Schuljahr zu Streitschlichtern ausgebildet. Dabei erwerben die Schülerinnen und Schüler Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für die Streitschlichtung notwendig sind und sie dazu befähigen, Konflikte zwischen den Schülerinnen und Schülern der Grundschule selbstständig zu klären.

Die Arbeitsgemeinschaft „Streitschlichtung“ findet einmal wöchentlich in der 3. Schulstunde statt. Nach einem Schulhalbjahr schließen die Schülerinnen und Schüler die erste Phase ihrer Ausbildung ab und nehmen ihren „Dienst“ als Streitschlichter in den großen Pausen auf.

Räumlichkeiten

Den Streitschlichterkindern steht in den großen Pausen ein Streitschlichterraum in der Grundschule zur Verfügung. Der Streitschlichterraum wird von den Streitschlichtern in der ersten Phase der Ausbildung mitgestaltet. Plakate mit den Regeln der Streitschlichtung, den Gefühlen und dem Verlauf der Streitschlichtung sowie passende Bilder werden im Rahmen der AG gemeinsam erarbeitet und gestaltet.

Inhalte der Streitschlichterausbildung

- Konfliktverhalten beobachten und reflektieren
- Auseinandersetzung mit Gewalt an unserer Schule
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Rolle des Mediators
- Aktives Zuhören
- Gefühle erkennen und verstehen
- Durchführung von Schlichtungsgesprächen
- Einrichtung des Streitschlichterraums

Zweite Phase der Streitschlichterausbildung

Zeitraumen

Nach Beendigung der halbjährigen Streitschlichter-AG soll eine Vertiefung der Streitschlichterausbildung im darauf folgenden Schulhalbjahr stattfinden. In der zweiten Phase der Streitschlichterausbildung erwerben die Schülerinnen und Schüler weitere Kompetenzen im Bereich der Streitschlichtung. Zudem



Streitschlichtung in der GS Schwagstorf 2019

findet eine Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit Inhalten aus dem Bereich des sozialen Lernens statt. Die zweite Phase der Streitschlichtung dauert ein Schulhalbjahr und findet in den AG-zeiten einmal wöchentlich in der 6. Stunde statt.

Inhalt

In der zweiten Phase der Streitschlichterausbildung sollen die aufgetretenen Probleme in der Streitschlichtung besprochen und der Verlauf des Streitschlichtergesprächs in den Rollenspielen weiter erprobt werden. Dabei werden die Inhalte aus der ersten Phase der Ausbildung wiederholt und vertieft. Zudem sollen Übungen zur Stärkung der sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler stattfinden.

Inhalte der Streitschlichterausbildung

- Wiederholung: Ablauf der Streitschlichtung
- Rollenspiele zur Streitschlichtung
- Besprechung von Streitschlichtergesprächen
- Auseinandersetzung mit aufgetretenen Problemen
- Vertrauensspiele
- Kooperationsspiele

Nach Beendigung der zweiten Phase der Ausbildung zum Streitschlichter sollen jeden ersten Montag im Monat Treffen mit der AG-Leitung in der zweiten, großen Pause stattfinden, um mögliche Fragen oder aufgetretene Probleme zu klären.

Praktischer Einsatz der Streitschlichter

Dauer der Streitschlichtertätigkeit

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler verpflichten sich, ein Schuljahr an der Arbeitsgemeinschaft „Streitschlichter“ teilzunehmen und mindestens einmal in der Schulwoche in einer großen Pause den Streitschlichterdienst zu übernehmen. Der Streitschlichterdienst wird grundsätzlich langfristig bis zur Beendigung der 4. Klasse von den Streitschlichterkindern durchgeführt.

Organisatorische Durchführung der Streitschlichteraufgaben

Die Streitschlichterinnen und Streitschlichter besetzen zu ihren jeweiligen Dienstzeiten den Streitschlichterraum. Die Durchführung der Streitschlichtung findet täglich in den beiden großen Pausen statt. Streitende Schülerinnen und Schüler suchen selbständig den Streitschlichterraum auf.

Die Streitschlichterkinder tragen in ihren Dienstzeiten eine Weste mit der Aufschrift „Streitschlichter“ und sind somit für die Schülerinnen und Schüler gut erkennbar. Zudem hängen Fotos der Streitschlichterkinder mit Namen an der Tür des Streitschlichterraums. Zu Beginn eines jeden Schulhalbjahres stellen sich die



Streitschlichtung in der GS Schwagstorf 2019

Streitschlichterinnen und Streitschlichter beim gemeinsamen Monatsanfang in der Halle vor.

Die Streitschlichterinnen und Streitschlichter erhalten von der AG-Leitung einen Plan mit ihren Dienstzeiten für die großen Pausen. Zusätzlich wird eine Kopie des Dienstplans in der Halle angebracht. Für den Streitschlichterdienst werden für jede große Pause zwei Kinder oder ein Kind und eine Lehrkraft eingeplant. Die Streitschlichtergespräche finden nur während der Pause statt. Falls eine Streitschlichtung in der Pause aus zeitlichen Gründen nicht beendet werden kann, wird ein Termin für die Weiterführung des Gesprächs vereinbart. Die Streitschlichterinnen und Streitschlichter halten die geführten Streitschlichtergespräche in einer Übersicht im Streitschlichterordner fest und vereinbaren bei Bedarf Termine für Nachbesprechungen mit den Streitparteien. Die Verträge mit den Streitparteien werden ebenfalls kurz schriftlich festgehalten und im Streitschlichterordner abgeheftet. Die Streitparteien können auch über den Briefkasten Kontakt zu den Streitschlichtern aufnehmen und einen Gesprächswunsch äußern.

Evaluation und Fortschreibung

Schwerpunkte der Evaluation

- Bewertung der Streitschlichterausbildung
- Aktivitäten zur Bekanntmachung des Streitschlichterprogramms in der Schulöffentlichkeit
- Häufigkeit der Streitschlichtungen
- Verlauf und Ergebnisse der Streitschlichtungsgespräche
- Veränderung der Streitkultur / des Schulklimas

Um eine langfristige Verankerung des Streitschlichterprojekts im Schulalltag zu gewährleisten, müssen in jedem Schuljahr neue Streitschlichter ausgebildet werden. Zudem sollen eine Ausbildung weiterer Lehrkräfte sowie eine Weiterentwicklung der ausgebildeten Lehrkräfte im Bereich der Schulmediation erfolgen. Leider stehen keine zusätzlichen Stunden für den Einsatz einer Lehrkraft zur Verfügung.

Die Ausbildung der Streitschlichter basiert hauptsächlich auf der folgenden Literatur:

- „Das Streitschlichter-Programm-Mediatorausbildung für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 6, Karin Jefferys-Duden, Beltz Praxis 2008, 3. Auflage
- „Streitschlichter in der Schule: Praxishandbuch für die Ausbildung von Kindermediatoren“, Monika Schunk, Claudius Verlag 2005
- „Grundschüler werden Streitschlichter, Marina Götzinger, Dieter Kirsch, Verlag an der Ruhr 2004